

Selbstvertrauen und Mut für Kinder

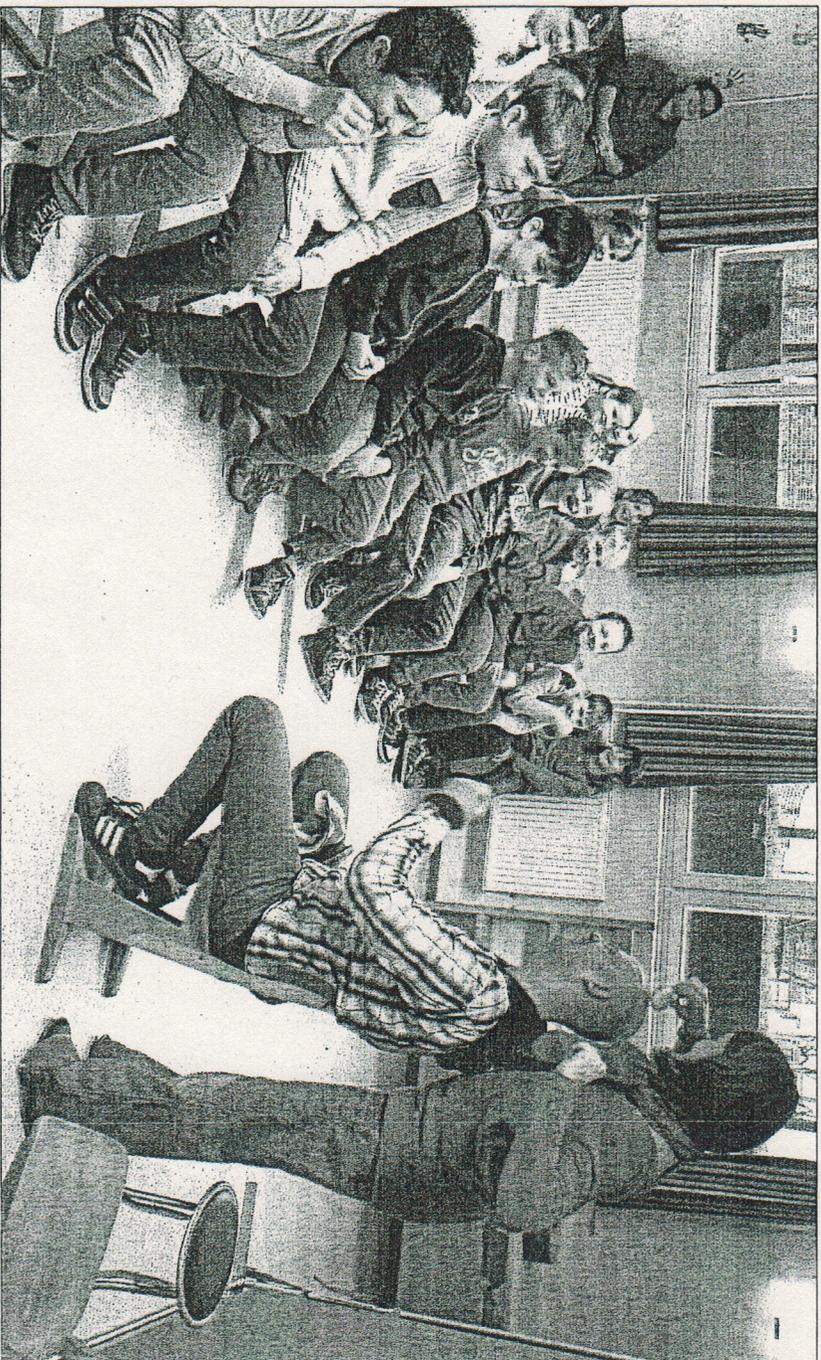
Theaterstück und Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir!“ für Grundschüler

Von Karin C. Pungthorst

WESTERKAPPELN. „Mein Körper gehört mir!“, heißt eine Theateraufführung für Kinder im Grundschulalter. Stück und Präventionsprogramm sind hinlänglich bekannt. Seit etlichen Jahren gehört es in der Westerkappler Grundschule am Bullerdiel und der benachbarten Peter-Pan-Förderschule zum jährlichen Programm. Doch von wegen alt und abgedroschen: Das Stück wird immer wieder aktualisiert, neue Themen werden berücksichtigt, wie etwa die Risiken des Chattens.

An drei aufeinanderfolgenden Montagen ist die Theaterpädagogische Werkstatt aus Osnabrück in der Grundschule zu Gast. Besuch werden die Mädchen und Jungen der vierten Klassen sowie 16 Schüler der Peter-Pan-Schule.

Sarah Rose und Georg Johann entwickeln als Akteure auf der Bühne schnell einen Draht zu ihrem Publikum. Nicht nur zuschauen ist gewünscht, sondern vielmehr der direkte Austausch miteinander: Die Kinder werden ermutigt, sich zu melden und zu erzählen. Von scheinbar



Ernstes Thema, trotzdem Spaß: Der Klasse 4c der Grundschule am Bullerdiel scheint die Aufführung von Sarah Rose und Georg Johann zu gefallen.

belanglosen Dingen, was ihnen ein gutes und was ihnen ein schlechtes Gefühl vermittelt. So lernen die Kinder zu unterscheiden zwischen Ja- und Nein-Gefühl.

geben szenische Beispiele, etwa wenn Sarah Rose die Haare von Georg Johann hinstreift. Aber das zielt! Ein klarer Fall von Nein-Gefühl, auch wenn der Kopf von Georg Johann ziemlich kahl geschoren ist.

Diese und weitere kurzen Szenen von „Mein Körper gehört mir!“ schildern Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden, und thematisieren

Facetten sexueller Gewalt. Dabei sind sie nah am Alltag erzählt. Grundsätzlich geht es darum, dass Kinder Grundfertigkeiten lernen, die ihr Selbstvertrauen stärken. Sie lernen,

ihren Körper als wertvoll zu betrachten. Nur so wird auch ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Körper erklarbar.

Im zweiten Modul, eine Woche später, setzen sich die Kinder mit dem Thema sexuelle Misshandlung durch Fremde auseinander. Da ist der Nachbar, der dem Jungen nur beibringen will, wie man Tennis spielt. Plötzlich fasst er ihn an den Po: ein klarer Fall von Nein-Gefühl!

Der dritte Teil handelt von Inzest durch Familienmitglieder oder andere vertraute Personen. Den Schülern wird unter anderem erklärt, wie sie nach Hilfe suchen können.

Denn: Alle fünf Minuten wird in Deutschland ein Kind gegen seinen Willen zu sexuellen Handlungen gezwungen, stellt der Verein „Menschen gegen Kindesmissbrauch“ heraus. Der Verein ist langjähriger Sponsor des Theaterprojekts „Mein Körper gehört mir!“



Lokales Onlineportal:

Berichte und Neuigkeiten aus Westerkapellen und Umgebung finden Sie in Ihrem Ortsportal unter www.noz.de/west-erkapellen